

techtexsil

texprocess

heimtextil

Globales Textil-Business zurück in Frankfurt: Techtexsil, Texprocess und Heimtextil Summer Special enden mit internationaler Stärke und hoher Besucherzufriedenheit

Frankfurt am Main, 24.06.2022. Mit insgesamt 117 Teilnehmernationen, rund 63.000 Besuchern und 2.300 Ausstellern gelang ein fulminanter Re-Start der internationalen Textilmessen auf dem Frankfurter Messegelände. Über alle drei Veranstaltungen – Techtexsil, Texprocess und dem einmaligen Heimtextil Summer Special – hinweg bildeten Italien, Frankreich, die Türkei, Großbritannien, die Niederlande, Belgien, Spanien, Polen, die Schweiz, die Tschechische Republik, Portugal, Pakistan und die USA die Top-Besuchernationen. Auf allen drei Businessplattformen waren neben reger Ordertätigkeit und hoher Besucherqualität und -zufriedenheit vor allem die geballte positive Energie persönlicher globaler Begegnung zu spüren.

„Die Welt trifft sich wieder in Frankfurt. Internationale Begegnungen und belebendes Neugeschäft zeigten unmittelbar nach der pandemiebedingten Auszeit: Das textile Messegeschäft ist back in business und zeigt seine globale Stärke. Damit blicken wir und unser globales Texpertise Network mit weltweit rund 60 Veranstaltungen der textilen Wertschöpfungskette positiv in die Zukunft. Gleichzeitig werden wir vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen unsere internationalen Partnerschaften, wie mit dem Conscious Fashion & Lifestyle Network in Kooperation mit dem UN Office for Partnerships, weiter ausbauen“, so Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt.

Trotz anhaltender vereinzelter Reiserestriktionen behielten alle drei Messen sowohl aussteller- als auch besucherseitig ihren pre-pandemischen Internationalitätsgrad bei. Neben europäischen Ländern gehörten auch Pakistan, Indien, Korea und die USA zu den Top-Besuchernationen. Die Besucherzufriedenheit blieb ebenfalls bei allen drei Veranstaltungen mit durchschnittlich 91 Prozent auf hohem Niveau stabil. Intensive Live-Gespräche mit alten und neuen Partnern, globale Neukontakte im persönlichen Austausch, spontane Kooperationen im direkten Dialog – all dies war endlich wieder möglich. Einkäufer aus der ganzen Welt haben die einmalige Parallelität des Messetrios für Cross-Networking genutzt, um Aufträge zu platzieren und neue Geschäfte anzubahnen.

Mit einem globalen Volumen von nahezu 1.000 Milliarden US-Dollar¹ und einer prognostizierten Wachstumsrate von mehr als 4,4 Prozent bis 2026² ist die Textilbranche eine der bedeutendsten globalen Industrien. „Die Textilindustrie ist und bleibt ein wachstumsträchtiger Markt, der die persönliche Begegnung braucht. Mit einem einmaligen Crossover haben wir in Zeiten massiver Lieferkettenunterbrechungen den Märkten genau zum richtigen Zeitpunkt den bedeutendsten internationalen Marktplatz für

¹ [Global Textile Market Size & Share Report, 2022-2030 \(grandviewresearch.com\)](https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/global-textile-market-size-share-report-2022-2030)

² “Global Textile Market Size Study with Covid-19 Impact, By Type (Cotton, Chemical, Wool, Silk, Others) By Application (Household, Technical, Fashion & Clothing, Others) and Regional Forecasts 2020-2026,” 21 September 2021, Report Ocean, https://reportocean.com/industry-verticals/sample-request?report_id=bw765 (Retrieved: 25 April 2022)

Produktinnovationen entlang nahezu der gesamten textilen Wertschöpfungskette geboten“, so Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies.

Techtextil und Texprocess überzeugen mit vielfältigem Angebot

Auf der Techtextil und Texprocess zogen sich nachhaltige Materialien und Verarbeitungstechnologien, Automatisierung und digitale Prozesse sowie Innovationen und progressive Neuentwicklungen durch das Ausstellerangebot. Informationen und Anregungen lieferten unter anderem Konferenzen wie das Techtextil und Texprocess Forum.

Die Techtextil 2022 überzeugte mit Internationalität und Anwendervielfalt. Aussteller aus zwölf Anwendungsbereichen und elf Produktgruppen trafen auf ein breit gefächertes Angebotsinteresse der Besucher. „Für SIOEN war die Techtextil 2022 ein großer Erfolg. Wir konnten Kunden aus allen Industrien und Nationen treffen. Diese waren hungrig darauf, ihre Zulieferer zu sehen. Im Gegensatz zu digitalen Meetings spielt bei Kundenterminen auf Messen persönlicher Austausch eine große Rolle“, berichtet Jan Mortier, Commercial Director bei SIOEN, Belgien.

Eine sehr hohe Anzahl an Besuchern zeichnete die Techtextil in diesem Jahr aus. Das ermöglichte Ausstellern, die Neu- und Weiterentwicklungen ihrer Produkte der letzten drei Jahre einem großen Publikum zu präsentieren. „Auf der Techtextil 2022 haben wir unser neues Produkt ‚bluefibre‘ zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Im Fokus stand ein Recyclingkreislauf - angefangen mit der Recyclingfaser über das Produkt bis hin zu dessen erneutem Recycling. Unser Ziel war es, als Ideengeber aufzutreten und dies ist uns gelungen. Wir haben uns gefreut, Menschen persönlich zu treffen und uns mit Bekannten auszutauschen“, sagt Stefan Kreuzer, Senior Produktentwickler beim Aussteller Sandler, Deutschland.

Auch auf der Texprocess nutzten Aussteller die Möglichkeit, ihre neuen Produkte international vorzustellen. Progressive Ansätze wurden mit dem Texprocess bzw. Techtextil Innovation Award gewürdigt. Paul van Bentum, Vice President und General Manager Administration bei JUKI, Polen, bestätigt: „Wir haben uns über die große Anzahl an Besuchern sehr gefreut. Es ist schön, sich wieder physisch zu treffen. Texprocess ist eine wichtige Plattform, um unsere Distributoren an einem Ort zu versammeln. Neben einem Mix aus unseren Produkten und den Produkten unserer Kunden konnten wir auch die automatische Spulenfaden-Wickel- und Zuführvorrichtung AW-3S präsentieren, die mit einem Texprocess Innovation Award ausgezeichnet wurde.“

Nachhaltige Unternehmen mit progressiven und nachhaltigen Fasern, Garnen und Geweben sowie neuen Verfahren, Schnitttechnologien, wasserschonenden Färbeverfahren oder innovativen Verarbeitungstechnologien wurden erneut im Rahmen von Sustainability@Techtextil und Sustainability@Texprocess, nach erfolgreicher Prüfung, durch eine unabhängige internationale Expertengruppe gekennzeichnet. Darunter auch der Texprocess Aussteller EPSON. „Auf der Texprocess 2022 haben wir ein hohes Kaufinteresse der Kunden erfahren. Die Besucher vor Ort waren an Geschäftsabschlüssen interessiert. Wir haben viele internationale Kunden getroffen, wie beispielsweise aus Südafrika oder Australien. In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen wie DMIX oder dem Deutschen Modeinstitut konnten wir erstmals Workflows von der Farbauswahl bis hin zum Endprodukt – wie beispielsweise ein bedruckter Ski – präsentieren“, berichtet Achim Bukmakowski, Head of Sales, Commercial & Industrial Printing CEE und DACH bei EPSON, Deutschland.

Elgar Straub, Geschäftsführer VDMA Textile Care, Fabric and Leather Technologies (TFL), zieht ein optimistisches Fazit aus der diesjährigen Texprocess: „Insbesondere durch viele hochkarätige und auch internationale Besucher war die Stimmung rundum positiv – trotz aktueller Verunsicherungen und den daraus resultierenden verhaltenen Erwartungen der Texprocess-Aussteller im Vorfeld der Messe. Auf der Messe, im persönlichen Austausch wurde nichtsdestotrotz wieder deutlich: Gerade weil sich die textile Welt aktuell rapide verändert, gibt es einen immensen Investitionsbedarf in Technologie. Automatisierung, Nachhaltigkeit und Flexibilität sind dabei nur die wichtigsten Stichworte.“

Techtextil und Texprocess digital erleben

Erstmals fanden Techtextil und Texprocess zusätzlich virtuell statt. In der Digital Extension präsentierten sich Aussteller digital und verlängerten so ihren Auftritt auf der Messe. Bereits ab dem 13. Juni 2022 konnten Besucher viele Angebote der Digital Extension nutzen und ihren Messebesuch optimal vorbereiten. Bis zum 8. Juli 2022 steht die digitale Plattform der Techtextil und Texprocess zur Verfügung. So können auch die Konferenzformate der Messe Frankfurt, wie die Techtextil und Texprocess Foren, weiterhin abgerufen werden.

Heimtextil Summer Special: Erwartungen an Sonderausgabe wurden übertroffen

Durch den pandemiebedingten Ausfall der regulären Heimtextil im Januar fand die internationale Fachmesse auf Wunsch der Branche in diesem Jahr als einmaliges Summer Special, parallel zu Techtextil & Texprocess, statt. „Das war unsere erste Heimtextil und wir sind sehr zufrieden. 2023 möchten wir unsere Standfläche verdoppeln. Wir hatten viele Neukontakte, vor allem international, aus Frankreich, aus arabischen Ländern, aber auch aus Deutschland. Nur der deutsche Fachhandel fehlte. Eigentlich war ich ein Gegner des einmaligen Juni-Termins, aber ich bin angenehm überrascht. Wir hatten sogar viele Geschäftsabschlüsse während der Messe“, erzählt Rüdiger Speicher, Vertriebsleitung bei Teppiche Lalee oHG.

Auch beim türkischen Aussteller Barine Tekstil war man zufrieden und plant schon für die nächste Heimtextil, die dann wieder auf den ursprünglichen Januar-Termin fällt. "Auch wenn es nicht überfüllt war, hatten wir in den ersten drei Tagen zahlreiche Neukontakte. Wir sind zufrieden und werden im Januar 2023 wiederkommen." so Gamze Karakaya, Sales Manager bei Barine Tekstil San Ic ve Dis Tic AS.

Auch Großhändler aus Europa und Übersee fanden erstklassige Kontakte für ihr Volumengeschäft. Es wurde deutlich: Der internationalen Leitmesse für Wohn- und Objekttextilien, die in diesem Jahr einmalig auf Wunsch der Branche im Sommer stattfand, gelang auch mit kleinerem Sommerangebot bereits jetzt wieder die Rückkehr auf die internationale Bühne. Die Besucher freuten sich, Heim- und Haustextilien – von Objekt-, Deko- und Möbelstoffen über funktionale Textilien bis hin zu Endprodukten für textile Einrichtung, textiles Design und Bettwaren endlich wieder haptisch zu erleben und zu ordern.

Nachhaltigkeit als klarer Fokus der Heimtextil

Zukunftsweisend zeigte sich das Heimtextil Summer Special mit dem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit. Eine Vielzahl an Produkten – angefangen von Fasern aus PET-Flaschen, fairen Naturmaterialien bis hin zu textilen Produkten mit QR-Codes zur Nachverfolgung der gesamten Produktion – ermöglichte es Besuchern, den Megatrend Nachhaltigkeit ganzheitlich zu erleben. Auch Leinen in Kombination mit anderen Naturfasern wie Hanf

und Wolle sowie Bettwäsche aus mit Kork beschichteter Baumwolle waren Bestandteil des grünen globalen Produktportfolios. In diesem Kontext kamen ebenfalls die täglichen Green Tours mit Einblicken in kreislauffähige Textilien gut an.

Frische Impulse setzten die Heimtextil Trends für die Branche. Der Trend Space rückte außergewöhnliche Ansätze zur Vermeidung von Abfall und ökonomischen Ungleichgewichten in den Vordergrund. Weitere Publikumsmagneten waren das Green Village mit verlässlichen Zertifikaten, die Orientierung im grünen Dschungel geben, sowie die Heimtextil Conference „Sleep & More“ rund um das Megathema Schlaf und nachhaltige Hotellerie sowie das Angebot an Vorträgen und geführten Rundgängen im Rahmen von Interior.Architecture.Hospitality.

Die nächste Heimtextil findet vom 10. bis 13. Januar 2023 statt. Die nächste Techtexil und Texprocess finden vom 23. bis 26. April 2024 statt.



Messe Frankfurt / Jean-Luc Valentin



Messe Frankfurt / Pietro Sutera



Messe Frankfurt / Pietro Sutera

Presseinformationen & Bildmaterial Tectextil, Texprocess, Heimtextil

<https://tectextil.messefrankfurt.com/frankfurt/de/presse.html>

<https://texprocess.messefrankfurt.com/frankfurt/de/presse.html>

<https://heimtextil.messefrankfurt.com/frankfurt/de/presse.html>



Ihr Kontakt:

Ivonne Seifert

Tel.: +49 69 75 75-6157

ivonne.seifert@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt ist die weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalterin mit eigenem Gelände. Zum Konzern gehören rund 2.300* Mitarbeitende im Stammhaus in Frankfurt am Main und in 30 Tochtergesellschaften weltweit. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 zum zweiten Mal in Folge mit den Herausforderungen der Pandemie zu kämpfen. Der Jahresumsatz wird rund 140* Millionen Euro betragen, nachdem vor der Pandemie im Jahr 2019 noch mit einem Konzernumsatz von 736 Millionen Euro abgeschlossen werden konnte. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie sind wir mit unseren Branchen international vernetzt. Die Geschäftsinteressen unserer Kund*innen unterstützen wir effizient im Rahmen unserer Geschäftsfelder „Fairs &

Events“, „Locations“ und „Services“. Ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe ist das globale Vertriebsnetz, das engmaschig alle Weltregionen abdeckt. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kund*innen weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Unsere digitale Expertise bauen wir um neue Geschäftsmodelle aus. Die Servicepalette reicht von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com * vorläufige Kennzahlen 2021